

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich

Foodsharing ist ein internetbasiertes Verkaufsportal der FoodSharing GmbH. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln das Vertragsverhältnis zwischen Foodsharing und deren Mitgliedern. Dies sind natürliche und juristische Personen, welche das Verkaufsportal und die dazugehörigen Dienste nutzen.

2. Verkaufsportal

Foodsharing bietet auf <http://www.foodsharing.com> ein Verkaufsportal an, auf welchem Artikel gekauft und verkauft werden können. Mit jedem Kaufvorgang wird ein Vertrag unmittelbar zwischen zwei Mitgliedern geschlossen: Dem Anbieter eines Artikels (Verkäufer) und dem Mitglied, das den Artikel bestellt (Käufer).

Foodsharing stellt lediglich die Plattform für den Kauf, respektive den Verkauf von Artikeln zur Verfügung. Die Vertragserfüllung erfolgt daher ausschliesslich zwischen den Mitgliedern.

3. Registrierung

Zur Nutzung des Verkaufsportals ist eine Registrierung erforderlich, die kostenlos ist und auch die Zustimmung zu diesen AGB beinhaltet. Mit der Registrierung kommt ein Vertrag zwischen Foodsharing und dem Mitglied über die Nutzung des Verkaufsportals zustande ("Nutzungsvertrag"). Eine Registrierung ist nur juristischen Personen und unbeschränkt geschäftsfähigen natürlichen Personen erlaubt. Insbesondere Minderjährigen ist eine Anmeldung untersagt (Personen unter 18 Jahren). Jeder Person ist nur eine Registrierung gestattet. Die Registrierungsdaten sind vollständig und korrekt anzugeben. Tritt nach der Registrierung eine Änderung der angegebenen Daten ein, so ist das Mitglied verpflichtet, seine Angaben umgehend zu korrigieren. Bei der Anmeldung wählt das Mitglied einen Mitgliedsnamen und ein Passwort. Dieses ist geheim zu halten, um jeglichen Missbrauch zu vermeiden. Bei Verdacht auf Missbrauch ist Foodsharing unverzüglich zu informieren.

4. Widerruf und Kündigung

Das Mitglied kann seine Zustimmung zu diesen Vertragsbedingungen innerhalb von zwei Wochen nach Abgabe des Zulassungsantrages widerrufen. Der Widerruf hat schriftlich zu erfolgen und ist per Kundendienst, mit der bei der Registrierung angegebenen Email-Adresse, zu senden. Der Widerruf gilt gleichzeitig als Widerruf des Zulassungsantrags des betreffenden Mitglieds. Wird der Widerruf rechtzeitig erklärt, so ist das Mitglied deshalb weder an den Nutzungsvertrag noch an seine Zustimmungserklärung zu diesen Vertragsbedingungen gebunden. Bereits abgeschlossene Tauschverträge sind jedoch auch bei rechtzeitig erfolgtem Widerruf abzuwickeln. Das Mitglied kann den Nutzungsvertrag jederzeit kündigen. Die schriftliche Kündigungserklärung hat per Kundendienst, mit der bei der Registrierung angegebenen Email-Adresse, zu erfolgen. Vor der Kündigung abgeschlossene Tauschverträge sind zu erfüllen.

5. Gegenstand und Umfang des Nutzungsvertrags

Die Nutzung des Verkaufsportals sowie der Umfang, in dem einzelne Funktionen und Services verfügbar sind, können von Foodsharing an bestimmte Rahmenbedingungen geknüpft werden. Hierzu gehören beispielsweise die Korrektheit der Registrierungsdaten. Der Anspruch des Mitglieds auf Nutzung des Verkaufsportals und seiner Funktionen kann nicht zu 100% garantiert werden, eine dem Stand der Technik entsprechende Verfügbarkeit ist jedoch angestrebt. Zeitweilige Beschränkungen können sich durch technische Störungen, beispielsweise durch Software- oder Hardwarefehler ergeben. Foodsharing behält sich das Recht vor, seine Leistungen bei Bedarf zeitweilig einzuschränken. Die Mitglieder werden per Email über Tauschanfragen, individuelle Suchanfragen und wesentliche Neuerungen bei Foodsharing informiert.

6. Sperrung von Mitgliedern

Foodsharing kann ein Mitglied ohne Angaben von Gründen sperren oder dessen Nutzungsrechte einschränken, wenn gegen die Interessen des Verkaufsportals oder anderer Mitglieder verstossen wird, insbesondere wenn:

- Artikel offensichtlich fehlerhaft eingestellt wurden oder nicht in Besitz des Mitglieds sind.
- aufgrund negativer Bewertungen die Sperrung zur Wahrung der Interessen der Mitglieder geboten ist.
- anstössige oder rechtswidrige Begriffe als Pseudonym verwendet werden.
- bei der Anmeldung fehlerhafte Angaben gemacht wurden.
- versucht wurde, sich mehrfach zu registrieren.
- im Zusammenhang mit seiner Nutzung des Verkaufsportals Rechte Dritter verletzt wurden.
- Leistungen des Verkaufsportals missbraucht werden.
- oder gegen die Weisungen innerhalb der FAQ verstossen wird.

Wurde ein Mitglied gesperrt, so darf dieses Mitglied das Verkaufssystem nicht mehr nutzen und sich nicht erneut anmelden.

7. Kosten und Gebühren

Die Registrierung bei Foodsharing ist kostenlos. Der Kaufpreis, die Versandart, sowie die Währung eines Artikels innerhalb des Verkaufsportals wird durch den Verkäufer bestimmt. Der Versand des Artikels erfolgt durch den Anbieter, der die Versandkosten zu tragen hat. Die Versandkosten dürfen nicht dem Empfänger verrechnet werden. Für private (nicht kommerzielle) Nutzer ist die Benutzung des Portals mit keinerlei weiteren Kosten verbunden. Restaurants und andere gewerbliche Verkäufer bezahlen eine Umsatzbeteiligung an Foodsharing in der Höhe von 10% der effektiv verkauften Artikel. Als gewerbliche Nutzer gelten neben Restaurants auch weitere kommerzielle Verkäufer im Bereich Food, beispielsweise Takeaways oder Comestibles-Händler. Die Rechnungsstellung erfolgt auf monatlicher Basis unter Einbezug sämtlicher effektiven Verkäufe des Vormonats. Foodsharing behält sich das Recht vor, als „privat“ angemeldete Nutzer als kommerzielle Nutzer einzustufen, falls deren Verkaufsaktivitäten darauf schliessen lassen.

8. Verkaufsprozess

Der Kauf erfolgt zwischen Mitgliedern des Verkaufsystems. Foodsharing stellt bei jedem Verkaufsvorgang die hierfür erforderlichen Adressdaten zur Verfügung. Foodsharing stellt ein Bewertungssystem zur Verfügung, das insbesondere nicht zustande gekommene Verkaufsvorgänge, Fehllieferungen und Qualitätsmängel erkennbar macht. Die Mitglieder verpflichten sich, jeden Kauf- und Verkaufsvorgang wahrheitsgemäss zu bewerten. Foodsharing behält sich das Recht vor, Bewertungen zu löschen, wenn hierfür wichtige Gründe vorliegen.

9. Verbotene Artikel und einzuhaltendes Recht

Es ist verboten, Artikel zum Verkauf anzubieten, deren Angebot, Vertrieb oder Erwerb gegen gesetzliche Vorschriften oder gegen die guten Sitten verstossen. Des weiteren sind sämtliche Gesetze und Verordnungen des Landes, im welchem der Verkäufer seine Artikel anbietet, zu beachten und einzuhalten.

10. Vertragsabschluss

Mit der Einstellung eines Artikels in das Portal gibt der Verkäufer ein verbindliches Angebot zum Vertragsabschluss über diesen Artikel ab und erklärt sich bereit, den Artikel zur Abholung bereitzustellen oder dem Käufer kostenfrei zu versenden, respektive zu liefern. Sobald ein Käufer diesen Artikel bestellt, kommt ein Vertrag über den Erwerb dieses Artikels zustande. Foodsharing teilt den Mitgliedern die zur Kontaktaufnahme erforderlichen Daten mit. Alle durch die Nutzung der Tauschbörsen erhaltenen Adressen dürfen ausschliesslich für den Tauschvorgang genutzt werden. Es ist insbesondere untersagt, diese Daten an Dritte weiterzugeben oder für Werbezwecke zu nutzen. Die Mitglieder und Foodsharing halten sich an die Datenschutzvereinbarung.

11. Ablauf von Verkauf und Bewertung

Jeder Kauf sollte so schnell wie möglich abgewickelt werden. Dabei wird zwischen der Bestell- und der Abholfrist unterschieden. Beides wird durch den Verkäufer definiert. Der Verkäufer verpflichtet sich, angebotene Artikel innerhalb der definierten Abholfrist und zum festgelegten Preis auszuhändigen. Der Käufer verpflichtet sich die Ware in derselben Frist beim Verkäufer abzuholen und ihm den Kaufpreis bar und passend zu bezahlen. Falls der Verkäufer Lieferung oder Postversand gewählt hat, so ist der Käufer verpflichtet,

ihm den geschuldeten Betrag schnellstmöglich, spätestens jedoch innert 7 Tagen nach Bestellung, zukommen zu lassen. Nach erhaltener Zahlung ist der Verkäufer verpflichtet, den bestellten Artikel schnellstmöglich, spätestens jedoch innert 7 Tagen nach Zahlungseingang, dem Käufer zukommen zu lassen.

12. Durchsetzung von Käufer- und Verkäuferinteressen

Sollte es Probleme mit der Abholung, Lieferung und/oder Bezahlung einer Bestellung geben, bitten wir Sie und über das Support-Formular zu kontaktieren. Falls der Verkäufer seine Waren fristgerecht bereitstellt, der Käufer diese jedoch nicht wie vereinbart abholt und/oder bezahlt, so ist der Verkäufer selbst dafür verantwortlich sein Geld durch schriftliche Mahnung (oder weitere Schritte) einzufordern. Falls ein Verkäufer seine verkauften Waren nicht verfügbar haben sollte, oder zum abgemachten Zeitpunkt nicht anwesend ist, so wird er durch Foodsharing verwarnt und kann bei Bedarf gesperrt werden.

13. Gewährleistung

Foodsharing haftet für getreue und sorgfältige Ausführung im Sinne des Auftragsrechts und garantiert, dass seine Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen entsprechen. Foodsharing gewährleistet nicht, dass die von ihr zur Verfügung gestellten Dienstleistungen ohne Unterbruch oder Fehler und unter allen beliebigen Einsatzbedingungen genutzt werden können.

14. Haftung

Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit bei der Erbringung oder Ausführung der Dienstleistungen durch Foodsharing wird wegbedungen. Insbesondere haftet Foodsharing nicht für die Folgen eines Unterbruchs ihrer Internet-Dienstleistungen. Foodsharing haftet ebenfalls nicht für Schäden, die Dritte, welche von Foodsharing zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten beigezogen werden, in Ausübung ihrer Verrichtungen verursachen. Foodsharing haftet nur für die gehörige Sorgfalt bei der Auswahl dieser Dritten. Die Haftung von Foodsharing beschränkt sich auf diejenigen Schäden, welche beim Kunden eintreten. Die Haftung für weitere Schäden, namentlich die Schadloshaltung Dritter, wird vollumfänglich wegbedungen. In jedem Fall ist die Haftung für indirekten Schaden, für reinen Vermögensschaden und für entgangene Umsätze und entgangenen Gewinn ausgeschlossen.

15. Freistellung

Das Mitglied stellt Foodsharing von sämtlichen Ansprüchen frei, die andere Mitglieder oder sonstige Dritte gegenüber Foodsharing geltend machen wegen Verletzung ihrer Rechte durch von dem Mitglied eingestellte Artikel und Inhalte oder wegen dessen sonstiger Nutzung von Foodsharing (einschliesslich der von ihm abgegebenen Bewertungen). Das Mitglied übernimmt hierbei auch die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung von Foodsharing einschliesslich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten.

16. Änderung dieser AGB

Foodsharing behält sich vor, diese AGB jederzeit und ohne Nennung von Gründen zu ändern. Die geänderten Bedingungen werden dem Mitglied per Email spätestens 7 Tage vor ihrem Inkrafttreten zugesendet. Widerspricht das Mitglied der Geltung der neuen AGB nicht innerhalb von 7 Tagen nach Empfang der Email, gelten die geänderten AGB als angenommen. Sofern eine Bestimmung dieser AGB unwirksam ist, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. Soweit diese AGB keine Regelung enthalten, gelten die Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts.

17. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf die Rechtsbeziehung zwischen Foodsharing und seinen Mitgliedern ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Zürich. Foodsharing steht das Recht zu, den Kunden bei einem anderen zuständigen Gericht zu belangen.

Foodsharing GmbH, Zürich, den 01.10.2010